 *((evtl. Name und Logo lokaler Schulträger))*

**B**

Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule

Lerndokumentation zu den Einschulungsstationen

**B) Station der Einschulung – Schulbericht**

*Das vorliegende Dokument B wird bei jeder Station der Einschulung ausgefüllt. Bei jedem Wechsel der Klasse oder Schule geht es an die nächste Station weiter, ein Doppel wird wie ein Zeugnis durch die Schulleitung archiviert.*

*Das Dokument wird ergänzt mit dem Dokument A (Personalien und Informationen aus dem Erstgespräch), das nur bei der ersten Einschulung ausgefüllt werden muss und das ebenfalls bei jedem Wechsel weitergegeben wird.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1.  2.  3.  4.  5. **Station der Einschulung**  Diese Felder werden bei jeder Station neu ausgefüllt. | | | |
| Schüler / Schülerin | Vorname |  | |
| Name |  | |
| Strasse | |  | |
| PLZ, Wohnort | |  | |
| Name des Durchgangszentrums | |  | |
| Verantwortliche Betreuungsperson im Durchgangszentrum | Vorname |  | |
| Name |  | |
| Telefon |  | |
| Mail |  | |
| Schulhaus | |  | |
| Schulgemeinde | |  | |
| Datum des Eintritts in diese Klasse |  | Datum des Austritts aus dieser Klasse |  |
| Klassenlehrperson | Vorname |  | |
| Name |  | |
| Mail |  | |
| Telefon |  | |
| Art der Klasse, Schulstufe | | Aufnahmeklasse Asyl Primarstufe (evtl. mit KG)  Aufnahmeklasse Asyl Sekundarstufe  Aufnahmeklasse Asyl Sekundarstufe, MNA  Aufnahmeklasse Asyl Stufen gemischt  Aufnahmeklasse Primarstufe  Aufnahmeklasse Sekundarstufe  Aufnahmeklasse Stufen gemischt  Regelkindergarten mit DaZ-Unterricht  Regelklasse und DaZ-Anfangsunterricht  weitere … | |
| Besuchte Fächer  (abhängig vom lokalem Angebot) | | Deutsch  Mathematik  Französisch  Englisch  Handarbeit/Werken  Sport  Schwimmen  Hauswirtschaft  Musik  Zeichnen  weitere, nämlich \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  keine organisatorische Differenzierung in Fächer, da Kindergartenstufe | |

|  |
| --- |
| **Schulbericht**  Nachstehender Schulbericht wird bei jeder Station neu ausgefüllt. Er ist auch anstelle eines Lernberichts[[1]](#footnote-1) als Beilage zu einem allfälligen Zeugnis verwendbar, falls das Kind die betreffende Aufnahmeklasse Asyl nur kurz besucht. Bei einem Wechsel von einer Klasse oder Schule in eine nächste besteht die Hauptfunktion des Berichts darin, die aufnehmende Lehrperson so über den Lernprozess zu informieren, dass die Kontinuität im Lernen gesichert ist. |
|  |
| **Deutsch als Zweitsprache** |
| Woran wurde gearbeitet? Was hat das Kind bereits gelernt? Was kann es bereits?  Evtl. differenzieren nach Alphabetisierung, Wortschatz (Themen), Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Grammatik.  Nach 1 Jahr DaZ-Anfangsunterricht angeben, ob mit dem Instrument „Sprachgewandt“ der Sprachstand erhoben wurde.  Mit welchen Lehrmitteln und Materialien wurde hauptsächlich gearbeitet?  (Zutreffendes ankreuzen)  Obligatorische Lehrmittel  Hoppla (Schulverlag plus, Lehrmittelverlag Zürich), Band ….  Pipapo (Schulverlag plus, Lehrmittelverlag Zürich), Band ….  Kontakt (Lehrmittelverlag Zürich), Band ….  Andere Lehrmittel  Deutsch als Zweitsprache systematisch fördern (Persen)  Die Maus, die hat Geburtstag heut (Oetinger)  Praxisbuch Spracherwerb (Don Bosco), Band ….  Grundwortschatz Deutsch als Zweitsprache (Rektorat Primarschule Kleinbasel)  Multidingsda (Lehrmittelverlag Zürich)  Dingsda (Schulverlag plus)  Fachdingsda (Schulverlag plus, Lehrmittelverlag Zürich)  Leseschlau (Lehrmittelverlag Solothurn)  Lesestark (Lehrmittelverlag Solothurn)  ABC Domino (Büchler), Band ….  Schritte plus Alpha (Hueber), Band ....  Erste Schritte plus, Vorkurs (Hueber)  Leseeinstieg für Fremdsprachige (Lehrmittelverlag Zürich)  andere, nämlich ……………………………………………...  Was sind nächste Lernschritte? |
| **Mathematik** |
| Woran wurde gearbeitet? Was hat das Kind bereits gelernt?  Mengen, Zahlenkenntnis, Zahlenfolgen, Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren, Dividieren usw.  Mit welchen Lehrmitteln wurde hauptsächlich gearbeitet? (Zutreffendes ankreuzen)  Obligatorische Lehrmittel  Mathematik Primarstufe (Lehrmittelverlag Zürich), Band ….  Mathematik Sekundarstufe I (Lehrmittelverlag Zürich), Band ….  Kinder begegnen Mathematik (Lehrmittelverlag Zürich)  Kindergarten,  Zählen und Vergleichen,  Das Bilderbuch  Andere Lehrmittel  Arithmetik & Algebra (Cornelsen/sabe)  Das Zahlenbuch für die Frühförderung (Klett und Balmer), Spiele Band …., Malheft Band ….  Logisch (Lehrmittelverlag St. Gallen), Band ….  Mathbuch (Klett und Balmer), Schuljahr ….  Schweizer Zahlenbuch (Klett und Balmer), Band …  Mathematen (Lehrmittelverlag Zürich), Lernsoftware  andere, nämlich ……………………………………………...  Was sind nächste Lernschritte? |
| **Weitere Fächer** |
| Woran wurde gearbeitet? Was hat das Kind bereits gelernt? |
| **Methodische Kompetenzen** |
| Was hat das Kind gelernt? Genannt werden sollen vor allem gelernte Lernformen (Gruppenarbeit usw.), Lerntechniken, Lernstrategien. |
|  |

|  |
| --- |
| **Besondere Ressourcen /Stärken / Fähigkeiten des Schülers / der Schülerin[[2]](#footnote-2)** |
|  |
| **Weitere Bemerkungen** |
|  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum Unterschrift der Lehrperson

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum Unterschrift der Eltern bzw. des Beistands (bei MNA),  
 nur nötig bei Verwendung des Berichts als Zeugnisbeilage

1. Der Schulbericht verzichtet im Gegensatz zu einem Lernbericht darauf, etwas zur Erreichung der Lernziele und zur Beurteilung der Lernleistungen auszusagen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Aus Gründen des Datenschutzes darf die Dokumentation keine Aussagen enthalten zu: Charaktereigenschaften, Verhaltensauffälligkeiten, Gesundheit, familiären oder sozialen Verhältnissen, weltanschaulichen Ansichten oder religiösen Bekenntnissen. [↑](#footnote-ref-2)